VOR SCHAU

FRÜHLING
SOMMER
2019



luftschacht

LEITUNG, PROGRAMM, LIZENZEN

Jürgen Lagger
t: +43-1-2197303-23
f: +43-1-2197303-38
e: *office@luftschacht.com*
lektorat@luftschacht.com

VERTRIEB, HERSTELLUNG

Raimund Varga
t: +43-1-2197303-24
e: *vertrieb@luftschacht.com*

KOORDINATION UND REDAKTION

Jasper Landis
e: *landis@luftschacht.com*

ASSISTENZ

Kyril Konstantin Kern
e: *kern@luftschacht.com*

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Jürgen Lagger
t: +43-1-2197303-23
f: +43-1-2197303-38
e: *presse@luftschacht.com*

Luftschacht e.U.
Malzgasse 12/2 ◆ 1020 Wien
luftschacht.com

UniCredit Bank Austria AG ◆ IBAN
AT591200051280006986 ◆ BIC BKAUATWW
UID ATU 56493048 ◆ VN 120216

Luftschacht wird im Rahmen der Kunstförderung der Kunstsektion im Bundeskanzleramt unterstützt.

VERTRETUNG DEUTSCHLAND

Baden-Württemberg, Bayern, Saarland, Rheinland-Pfalz
Michel Theis
e: *theis@buero-indiebook.de*

Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein
Christiane Krause
e: *krause@buero-indiebook.de*

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Hessen
Regina Vogel
e: *vogel@buero-indiebook.de*

alle:
büro indiebook
t: +49-89-12284-704
f: +49-89-12284-705
buero-indiebook.de

VERTRETUNG SCHWEIZ

Petra Troxler ◆ AVA Verlagsvertretungen
t: +41-44-762 42-05
m: +41-079-411-65-29
f: +41-44-762 42-10
e: *p.troxler@ava.ch*

BARSORTIMENT

KNV Koch, Neff & Volckmar GmbH
Stuttgart-Köln KG
buchkatalog.de

Libri GmbH
libri.de

G. Umbreit GmbH & Co. KG
umbreit.de

Buchzentrum AG
buchzentrum.ch

VERTRETUNG ÖSTERREICH

Wien, Niederösterreich, Burgenland
Michael Orou
Kegelgasse 4/14 ◆ 1030 Wien
t: +43-1-505 69 35
m: +43-664-391 28 36
e: *michael.orou@mohrmorawa.at*

Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg, Kärnten, Steiermark, Südtirol
Günter Thiel
Reuharting 11 ◆ 4652 Steinerkirchen/Traun
m: +43-664-391 28 35
f: +43-66477-391 28 35
e: *guenter.thiel@mohrmorawa.at*

Fachhandel:
Jutta Bussmann
Breitenfurter Straße 378A/2/23 ◆ 1230 Wien
m: +43-664-203 90 71
f: +43-664-207 52 58
e: *jutta.bussmann@mohrmorawa.at*

AUSLIEFERUNG DEUTSCHLAND UND EU

GVA Gemeinsame Verlagsauslieferung Göttingen GmbH & Co.KG
Postfach 2021 ◆ 37010 Göttingen
t: +49-551-384200-0
f: +49-551-384200-10
e: *bestellung@gva-verlage.at*

AUSLIEFERUNG ÖSTERREICH

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2 ◆ 1230 Wien
t: +43-1-68014-0
f: +43-1-68871-30 oder 68968-00
e: *bestellung@mohrmorawa.at*
Homepage/Webshop: *mohrmorawa.at*

AUSLIEFERUNG SCHWEIZ

AVA Verlagsauslieferung AG
Centralweg 16 ◆ 8910 Affoltern am Albis
t: +41-44-762 42-00
f: +41-44-762 42-10
e: avainfo@ava.ch

© Luftschacht Verlag 2003-2018

Gestaltung: Matthias Kronfuss studio ◆ *matthiaskronfuss.at*
Coverillustration: Deborah Sengl (aus: *Fiffy und Maurice*) ◆ *deborahsengl.com*
Druck: gugler* ◆ *gugler.at*
Redaktionsschluss / Stand der Preise: 30. 11. 2018
Änderungen vorbehalten

luftschacht

Höchster Standard für Ökoeffektivität. Weltweit einzigartig: Cradle-to-Cradle®-Druckprodukte innovated by gugler*. Sämtliche Druckkomponenten sind für den biologischen Kreislauf optimiert.

greenprint* Ein Beitrag zum Klimaschutz: Wir drucken klimapositiv bei gugler*

Liebe Freundinnen und Freunde des Verlags,



Credit: Andreas Scheriau

wer die Luftschacht-Vorschau besser kennt, wird den kleinen Umbau gleich bemerken: Was früher hinten am Umschlag war, ist nun auf Seite 2. Dafür ist hinten jetzt immer Platz für ein schon erschienenes Buch, das uns besonders am Herzen liegt und das wir dann auch mal in seiner ganzen Schönheit zeigen können, weil dinglich schon vorhanden (und von Andreas toll fotografiert!). Und das Buch immer eines ist, von dem wir meinen, dass es jede*r haben sollte. Besser noch: lesen, nicht nur haben … Erwähnte (jetzt) Seite 2 hat sich auch ein wenig verändert: Nachdem unsere Auslieferung in Österreich im Sommer 2018 in Konkurs ging und fast zeitgleich auch die Vertreterin sich beruflich verändert hat (Viel Glück, Helga!), gibt es hier einen Wechsel und mit diesem Programm auch den Start der neuen Zusammenarbeit, darauf freuen wir uns sehr! Ach ja, und – am fundamentalsten – es gibt kein eingelegtes Faxreturn mehr. Dafür aber jede Menge toller, neuer Bücher! Willkommen 2019,

herzlich, Ihr/euer,
Jürgen Lagger

Zwei Erzählbände und ein Roman sind bei Luftschacht schon von ihm erschienen: **Bjarte Breiteig** zählt in seiner Heimat Norwegen zu den bekanntesten Schriftstellern seiner Generation. Mit *Die kennen keine Trauer* zeigt er ein weiteres Mal seine Meisterschaft in der kurzen Form: In sieben Erzählungen berichtet er mit minimalen Mitteln und in verknappter Sprache von brüchigen Lebenswelten und einer großen Sprachlosigkeit.

Es sind zwar auch sieben Stories, aber inhaltlich und sprachlich sind sie gänzlich anders geartet: **Christoph Strolz** war 2014 der Gewinner des FM4 Wortlaut und er legt nun mit *Wenn ich blinzle wird es besser* sein eigenständiges Debüt als Erzähler vor: Egal ob in der Wüste, am Berg oder im Fotostudio, Strolz ist immer ganz nah an seinen Held*innen dran und erweist sich in seinen Texten als ungemein wandlungsfähig.

Im Herbst 2018 hatten wir dieses Buch erstmals angekündigt, es kommt jetzt etwas verspätet, aber gute Literatur hat ja kein Ablaufdatum. **Markus Mittmansgruber** hat 2016 mit *Verwüstung der Zellen* bei Luftschacht debütiert. In seinem zweiten Roman *Austreibungen* erschafft er mit großer Fabulier- und Sprachlust umfangreiche Beobachtungen über die boshaften Grauzonen des Lebens, über fixe Ideen, Irritationen und Triebe.

Auch schon im Herbst angekündigt, aber inzwischen sogar noch an Aktualität gewonnen: Der erste Band der von Philosoph und Schriftsteller **Stefan A. Marx** herausgegebenen Reihe *halbwertszeit,* die sich mit dem Anteil der Politik auseinandersetzt, der allen anderen entgeht. *Kein Empfang, du Sau!* titelt dieser Band, in dem sich sieben Autor*innen aus Wissenschaft, Philosophie und Literatur in dialogischer Form mit Kommunikation, mit Senden und Empfangen auseinandersetzen.

Regina Hofer und **Leopold Maurer** sind den Comic-Fans unter unseren Leser*innen schon längst ein Begriff. Diesmal haben sie sich zu einem ganz besonderen Projekt erstmals zusammengetan: *Insekten* birgt die Erinnerungen von Maurers Großvater an die NS-Zeit. In eindrücklichen Schwarz-Weiß-Bildfolgen verarbeiten die beiden Zeichner*innen in dieser erschütternden Graphic Novel die Aussagen eines bekennenden Nationalsozialisten.

Franz Suess hat im Frühjahr 2018 sein mit dem Romulus-Candea-Preis ausgezeichnetes Bilderbuch *Letzte Nacht* bei Luftschacht veröffentlicht. Jetzt setzt er mit einer Graphic Novel nach: *Paul Zwei* erzählt in poetisch-kratzigen Bleistiftzeichnungen von der wundersamen Wandlung eines gleichermaßen in sexueller Obsession wie Enttäuschung gefangenen jungen Mannes.

Andrea Grill kennt man gut als Autorin mehrerer Romane, **Deborah Sengl** aus der bildenden Kunst und da spätestens seit ihrer Arbeit zu Karl Kraus' *Die letzten Tage der Menschheit*. Wenn zwei solche Künstlerinnen sich zusammentun, darf man zu recht einiges erwarten: *Fiffy und Maurice* ist wohl eine der ungewöhnlichsten Freundschaften der Bilderbuchliteratur und immens komisch sind die Abenteuer aus dem Feuchtgebiet auch.

Den Rahmen bzw. das Frühlingsprogramm schließt ein Buch von **Michael Roher**, keine Neuerscheinung, sondern eine Neuauflage: Zwei Jahre lang war der Gedichteband *Wer stahl dem Wal sein Abendmahl?* vergriffen. Viel zu lange, fanden wir. Jetzt ist er bald wieder da, alle Roher-Fans können aufatmen!

VORSCHAU FS2019

BELLETRISTIK

… und hier, in diesem fragilen Zusammenspiel, zwischen Schweigen und Aufmerksamkeit, werden Bjarte Breiteigs Erzählungen so meisterhaft hintergründig und schön.

MORGENBLADET

Breiteigs Schreibkunst erfüllt die meisten Ansprüche, die man an eine gute Erzählung stellen sollte, konkret und einfach in ihrem Äußeren, doch das Unausgesprochene, das Ungewisse und die Interpretation des Hinzugedachten erzeugen das eigentliche Mysterium.

AFTENPOSTEN

LESEPROBE

Er hört, wie sein eigenes Herz in den Ohren schlägt. Ihm fällt etwas ein, was er einmal gehört hat, über einen Mann in Indien, der so fest daran dachte, dass sein Herz zu schlagen aufhören würde, dass es am Ende tatsächlich aufgehört hat. Es hatte einfach aufgehört zu schlagen, und der Mann starb. Torgeir versucht, an etwas anderes zu denken, doch plötzlich gibt es nichts anderes mehr, an das er denken könnte, da ist nur der Herzschlag, und es scheint ihm, als würde er immer langsamer und langsamer. Bei jedem Schlag denkt er, dass es der letzte ist, aber es kommt immer noch einer, und dann noch einer. In der langen Stille zwischen zwei Schlägen hört er plötzlich etwas anderes, er hört jemanden weinen. Er dreht sich im Bett um, und in dem Moment fällt ihm auf, dass sich etwas verändert hat, dass etwas mit dem Zimmer geschehen ist. Er greift unter den Polster nach der Taschenlampe, die der Vater ihm dort aufzubewahren erlaubt hat, und als er sie einschaltet, sieht er einen großen Schreibtisch an der Wand unter dem Fenster stehen. Rundherum liegen Filzstifte ohne Stöpsel auf dem Boden verstreut. Dann bewegt sich etwas dort drüben in Vaters altem Bett. Dort liegt ein Junge, ein fremder Junge, der den Kopf anhebt und mit verweinten Augen gegen das Licht blinzelt.
Tor?, flüstert der Junge. Bist du das, Tor?

ZULETZT ERSCHIENEN



Meine fünf Jahre als Vater
ISBN 978-3-903081-59-0

Es ist das Ungesagte, das Ausgesparte, das Breiteigs Roman über das hochsensible Thema Kindesmissbrauch so besonders macht. (…) Er nähert sich dem Thema, indem er sich in die Gedankenwelt des Protagonisten begibt: feinfühlig, behutsam und in schnörkelloser Sprache.
LITERATURKRITIK.DE

BJARTE BREITEIG

Die kennen keine Trauer

Erzählungen

aus dem Norwegischen von Bernhard Strobel

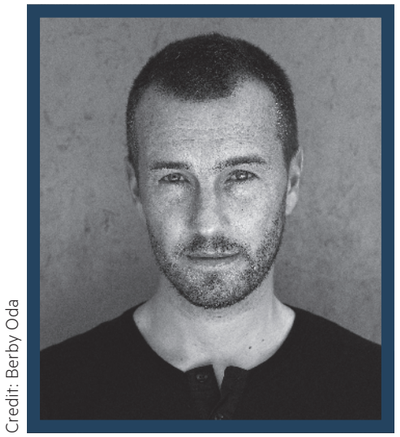
Nach seinem beeindruckenden Roman *Meine fünf Jahre als Vater* (Luftschacht 2016) zeigen wir Bjarte Breiteig erneut in seiner Meisterschaft als Autor minimalistischer Erzählkunst. In *Die kennen keine Trauer* (Surrogater, 2000) – in Norwegen sein zweiter von drei Erzählbänden – liefert Breiteig in sieben Geschichten scheinbar leicht hingeworfene Skizzen und Ausschnitte aus brüchigen Lebenswelten: pubertierende Knaben, die sich an der Schule einer plötzlichen und unerklärt bleibenden Zerstörungswut hingeben; ein kranker, alternder Industriearbeiter, der an seinem letzten Arbeitstag in den Duschräumen der Firma zusammenbricht; der Vater, der mit seinem Jungen in das Haus seiner Eltern zurückkehrt, das voller Erinnerungen an den toten Bruder steckt; der junge Mann, der über eine Trennung nicht hinwegkommt, seine Mutter darüber belügt und eine merkwürdige Online-Bekanntschaft eingeht: Es sind stille und intensive Figuren, die Breiteig in seinen Texten zeichnet, er erzählt von (zerbrochenen oder zerbrechenden) Beziehungen, die von Scham und Schuldgefühlen, Sehnsüchten und Misserfolgen geprägt sind. Und so, wie all diese Menschen ihre Verletzungen und Enttäuschungen hinter ihrer Sprachlosigkeit verborgen halten, liegt der Bedeutungshorizont bei Breiteigs Geschichten meist zwischen den Zeilen.



Hardcover
12,8 * 20,8 cm, ca. 96 Seiten
ISBN 978-3-903081-32-1
€ 16.00 [D], € 16.50 [A]
erscheint im Februar 2019

auch als E-Book erhältlich
ISBN 978-3-903081-70-3

Nichts sagen! Nichts sagen, denn sonst wirst du verschwinden.



Credit: Berby Oda

BJARTE BREITEIG, *1974 in Kristiansand/ Norwegen. Er studierte nach einem abgebrochenen Physikstudium Literatur in Trondheim, an der Skrivekunstakademiet und an der Universität von Bergen. Für seine Erzählungen wurden ihm zahlreiche nationale Preise verliehen. *Die kennen keine Trauer* ist sein dritter Erzählband im Luftschacht Verlag, 2016 erschien hier auch sein erster Roman *Meine fünf Jahre als Vater*.
Bjarte Breiteig lebt in Oslo.

bjartebreiteig.com

Bei Luftschacht erschienen:
Meine fünf Jahre als Vater (Roman, 2016)
Phantomschmerzen (Erzählungen, 2013)
Von nun an (Erzählungen, 2010)

BERNHARD STROBEL, * 1982 in Wien, Studium der Germanistik und Skandinavistik. Lebt als Autor und Übersetzer aus dem Norwegischen in Neusiedl am See.
Zuletzt erschienen: *Im Vorgarten der Palme* (Roman, Droschl 2018).

LESEPROBE

Um mich herum wird das Nachtlager abgebrochen. Stangen werden aus dem Wüstenboden gezogen, man faltet die Planen zusammen und bedeckt mit ein paar Stiefeltritten die Feuerstellen mit Sand. Dann setzt sich der Konvoi in Bewegung. An seiner Spitze die wendigen Wüstenbuggys, dann die umgebauten Mustangs und Cameros, dann Zanks Pickup mit dem Mischpult und dahinter mein Semi Truck. Monochromes Blau am Himmel und unten entweder rotbrauner oder beiger, seltener fast schon schneeweißer Sand. Manchmal liegt auch ein Felsen herum und wirft einen scharfkantigen Schatten. Der bricht dann, während wir an ihm vorbeirasen, zumindest ein paar Sekunden lang die Monotonie.

Und wie jeden Tag schwebe ich über der Fahrerkabine und gebe mein Bestes. Doch wenn ich sehe, wie der Wind die Sanddünen in den Himmel hineinwischt, weiß ich, dass mein Bestes heute nicht einmal ansatzweise gut genug sein wird. Und an so einem Tag, unter solch widrigen Umständen! Ist es da verwunderlich, dass mir manchmal die Tempi entgleiten? Und ist es da nicht verständlich, dass auch Zank nicht die Höhe seines Könnens erreichen kann?

Er kommt damit besser zurecht als ich, so zumindest der allgemeine Eindruck. Er bleibt still und verrichtet einfach stoisch seine Arbeit. Er flucht nicht, kein einziges Mal den ganzen gottverdammten Tag lang, sondern kaut höchstens etwas missmutig auf seiner Unterlippe herum. Auch abends schweigt er, starrt neben mir nur phlegmatisch ins Feuer. Während ich längst begonnen habe, mich mit Hoffnungen und Plänen für morgen zu sedieren, steht er plötzlich auf und geht hinüber zum Truck. Und dann höre ich dieses dumpfe, blecherne Geräusch, dieses Dong, Doing, Dong, Doing. Und dann sehe ich in meinen rechten Augenwinkeln, wie sich Zank mit einem halbgefüllten Benzinkanister die Stirn blutig schlägt. Schließlich fängt er sich, lässt den Kanister aus der Hand fallen. Die Schläge haben in ihm wohl ein paar mentale Gewichte ausreichend weit verschoben, so dass sich wieder ein leidlich stabiles inneres Gleichgewicht eingestellt hat. Er kommt zurück, setzt sich wieder neben mich ans Feuer. Ich lege ihm den Arm um die Schulter und lecke ihm, einem undeutlichen und dennoch starken Impuls gehorchend, das Blut von der Stirn.

CHRISTOPH STROLZ

Wenn ich blinzle wird es besser

Stories

Er ist Fotograf und hat schon Madonna porträtiert. Jetzt ist er engagiert, um Promo-Fotos von Taylor Swift zu machen. Vor weißem Hintergrund und eher im Highkey-Bereich gehalten, damit ihre helle Haut gut zur Geltung kommt. Und ihr kirschroter Mund, ihre überdurchschnittlich stark geschwungene Oberlippe. Klar waren da auch die üblichen kleinen Make-Up-Fehler, Hautflecken, Pickel und Mitesser: nichts, was man nicht im Nachhinein korrigieren konnte. Natürlich muss man da in die Tiefe gehen, Hautstruktur, Hautmerkmale, Pigmentierung und so weiter. Eigentlich, findet er mit zunehmender Bearbeitungsdauer, kann keine Pore von Taylors Haut so bleiben, wie sie ist …

Sisyphos heißt die Geschichte über einen namenlosen Fotografen, der sich in endlosen Hautporen und Pixeln verliert und aus der auch jener Satz stammt, der dem gesamten Geschichtenband den Titel gegeben hat: *Wenn ich blinzle wird es besser.* 2014 hat Christoph Strolz mit seinem Text *Meine Schwester* den FM4 Wortlaut gewonnen, jetzt legt er – der Textgattung treu geblieben – sieben Stories nach. Zwar erzählt er immer aus der Ich-Perspektive, aber seine Held*innen sind ebenso unterschiedlich wie die gewählten Settings und der jeweilige Tonfall der Geschichten: Strolz erweist sich in seinem Debüt als wahrlich vielseitiger Erzähler.



Hardcover
12,8 * 20,8 cm, ca. 144 Seiten
ISBN 978-3-903081-33-8
€ 18.00 [D], € 18.50 [A]
erscheint im März 2019

auch als E-Book erhältlich
ISBN 978-3-903081-71-0

Man empfand es zusehends als Zumutung, überhaupt sprechen zu müssen.



Credit: Katharina Bernhard

CHRISTOPH STROLZ, * 1979 in Zams/ Tirol, studierte Philosophie in Innsbruck und Wien und gewann den FM4 Kurzgeschichtenwettbewerb Wortlaut 2014. Er lebt, arbeitet und schreibt in Wien und Anstruther/ Schottland.

Wenn ich blinzle wird es besser ist sein Debüt.

LESEPROBE

Im Tierpark warten die Tiere entkernt und entseelt darauf, von den Kindern gefüttert zu werden. Allen voran der Bitte-Bitte-Bär. Ob ihn die Allgemeinheit so nennt oder nur diese eine Familie, steht in den Sternen. Er ist jedenfalls allen Kindern am liebsten, neben den frei unter den Bäumen umherlaufenden Eichhörnchen, die einem die mitgebrachten Mandeln, 5-Cent-Münzen und Zigarettenstummel aus der Hand fressen. Der Bitte-Bitte-Bär ist ein Eisbär, er ist groß und dick, sitzt wie eine abgebrannte Taufkerze in seinem toten Betongehege und bittet die Besucher ausdruckslos und mit brutalem, mechanischem Klatschen um mehr Haselnüsse aus dem Automaten. Seine aufeinanderschlagenden Tatzen klingen wie das grausame Ausklopfen eines staubigen Teppichs. Thomas sieht seinen kleinen Bruder Paul das Futter hinabwerfen. Er sieht, wie sich der kleine Bruder freut und aufjuchzt, als der Bär eine Nuss mit der Schnauze aus ihrer Flugbahn pflückt und sie zerkaut. Thomas klaubt Steinchen vom Boden, kleine Kinderhandschale, und wirft sie ihm mit aller Kraft auf den weißen Pelz. Der Bär schnappt zu und schluckt und kaut knirschend ein paar, wie Tabletten. Und ein paar Steinchen landen daneben im Wasserbecken oder leise murmelklickend auf dem kahlen Beton. Der Eisbär drischt weiterhin Tatze auf Tatze, wie im kaum noch verhaltenen Wahnsinn und mit fast menschlicher Wut. Niemand, außer den Kindern, den strunzdummen, vielleicht, kann sich vorstellen, dass der ungewaschene Bär dort unten noch Hunger hat.

ZULETZT ERSCHIENEN



Verwüstung der Zellen
ISBN 978-3-902844-93-4

Mit *Verwüstung der Zellen* ist Markus Mittmansgruber ein nachdenkliches Debüt gelungen.
LITERATURHAUS WIEN

MARKUS MITTMANSGRUBER

Austreibungen

Roman

Um einer soliden Obsession professionell nachgehen zu können, braucht man idealerweise jemanden, der einem dabei hilft: Durch Zufall kreuzen sich die Wege von Pharmavertreter Thomas Nebig und Museumsaufseher Andreas Geierhos. Die beiden freunden sich an, und es sieht so aus, als würde ihnen zu zweit die Verwirklichung ihrer geheimen, obsessiven Wünsche gelingen. Bis dunkles Misstrauen zwischen ihnen aufkeimt und alles aus dem Ruder laufen lässt.
Zur gleichen Zeit schlägt sich Paul Nebig, Kunst-Journalist, mit seiner tiefen Verachtung des Bruders Thomas und dem Schreiben eines provokativen Magazinartikels herum. Ein schmerzhaftes Ereignis im Kino verhindert, dass er den Artikel beenden kann. Ein neuer Auftrag führt ihn mit seiner Frau Cornelia nach Italien – auf eine Reise, von der das Paar nur unvollständig zurückkehrt. Was wiederum die Eltern der Nebig-Brüder auf den Plan ruft: Man will Klarheit.

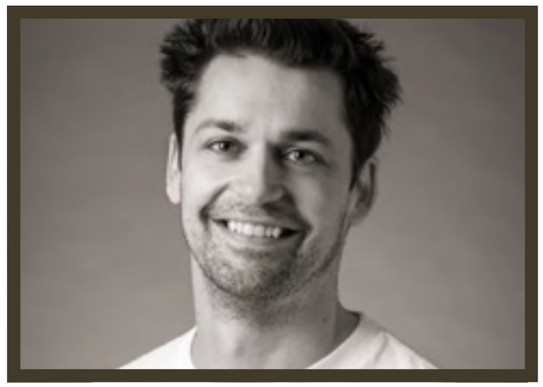
Mit großer Fabulier- und Sprachlust hat Markus Mittmansgruber mit seinem zweiten Roman *Austreibungen* eine beeindruckende Erzählung über die boshaften Grauzonen des Lebens, über fixe Ideen, Irritationen und Triebe erschaffen. Und über die Menschen, die diese sehnsüchtig und bis zum bitteren Ende aneinander austragen.



Hardcover
ca. 14,0 * 22,0 cm, ca. 416 Seiten
ISBN 978-3-903081-26-0
ca. € 26.00 [D], € 26.70 [A]
bereits für Herbst 2018 angekündigt
erscheint im April 2019

auch als E-Book erhältlich
ISBN 978-3-903081-67-3

Am besten und am wahrhaftigsten genießt man doch immer auf Kosten eines anderen. Oder? Man braucht sich das nur mal zu erlauben.



Credit: Andreas Scheriau

MARKUS MITTMANSGRUBER, * 1981 in Linz, studierte Philosophie an der Universität Wien. Veröffentlichungen in diversen Literaturzeitschriften (u.a. Kolik, Die Rampe, Podium). Teilnehmer der Autorenwerkstatt 2015 am Literarischen Colloquium Berlin. Er lebt und arbeitet in Wien.

Bei Luftschacht erschienen:
Verwüstung der Zellen (Roman, 2016)

AUTOR*INNEN

SARAH BUCHNER, * 1993 in Linz, Lehramtsstudium in Deutsch, Geschichte, Philosophie und Psychologie sowie Psychotherapeutisches Propädeutikum, arbeitet mit Menschen mit Be-hinderungen und unterrichtet an einer höheren Schule. Im Tectum Verlag ist ihr Buch *Muslim*innen – Islambilder in Vergangenheit und Gegenwart* erschienen.

VIVIANE DRACK, * 1986 in Starnberg, Politologin und Philosophin mit Schwerpunkt Ethik, unterrichtet an einer Wiener AHS (Geschichte, Sozialkunde & Politische Bildung, Psychologie & Philosophie) sowie an den Wiener Volkshochschulen.

DOMINIK HULTSCH-KILLIUS, * 1988 in Graz, ist Politikwissenschaftler mit dem Schwerpunkt auf Online-Wahlkampfforschung und mag Kekse.

ANA ILIC, * 1985 in Hamm, studierte Germanistik und Philosophie an der Universität Wien. Von 2013-2016 war sie Kollegiatin im Promotionskolleg *Literaturtheorie als Theorie der Gesellschaft* an der Universität Münster.

ELA MUTZENBACHER, * 1986 in Wien, studierte Politikwissenschaft und Publizistik in Wien und Tübingen.

TINA SANDERS, * 1987 in Baden, ist Politaktivistin und ehemalige ÖH-Mitarbeiterin. Sie ist als Politikwissenschaftlerin tätig und forscht zu Antisemitismus und Frauenrechten im internationalen Kontext.

MRY SVOLIKOVA, * 1986 in Wien, studierte Philosophie und bildende Kunst in Wien und Paris, besuchte einen Lehrgang für szenisches Schreiben in Graz und arbeitet als Autorin und Dramatikerin in Wien.

STEFAN A. MARX (HRSG.)

Kein Empfang, du Sau!

Anthologie

Die Reihe **halbwertszeit** setzt sich mit dem Anteil der Politik auseinander, der allen anderen entgeht. Hier ist das Halbwertige wichtig: das gesprochene Wort, der spontane Ausruf, die polemische Kritik, die im Zwischenmenschlichen wächst und nur im Dialog zum Ausdruck kommt.

Band I: Kein Empfang, du Sau!
Wen interessiert das überhaupt, was hier publiziert wird? Und warum? Empfang muss man sich erarbeiten, aber wer hört überhaupt was? Und wie und warum werden verschiedene Positionen gehört? Wie empfänglich sind Menschen für bestimmte Inhalte, wer erhält wo welches Forum und wie diskutieren wir in sozialen Medien darüber? Kritik, die nicht empfangen wird, bleibt wirkungslos. Marginale Positionen bleiben marginal. Die Zugehörigkeit zu bestimmten In-Groups und Rackets entscheidet darüber, ob eine Meinung empfangen wird oder nicht. Wen interessiert das überhaupt? Vielleicht eh wieder keine Sau …



Credit: Andreas Scheriau

STEFAN A. MARX, * 1981 in Wien, war Lehrbeauftragter der Universität Wien und ist praktischer Philosoph und Schriftsteller. Gerade erscheint von ihm, passend zum ersten Band der hier vorliegenden Reihe, das Buch *Medienkompetenz. Vom selbstbestimmten Umgang mit Medien* (Academia Verlag, 2019).



Klappenbroschur
ca. 13,0 * 18,0 cm, ca. 80 Seiten
ISBN 978-3-903081-28-4
ca. € 10.00 [D], € 10.30 [A]
bereits für Herbst 2018 angekündigt
erscheint im März 2019

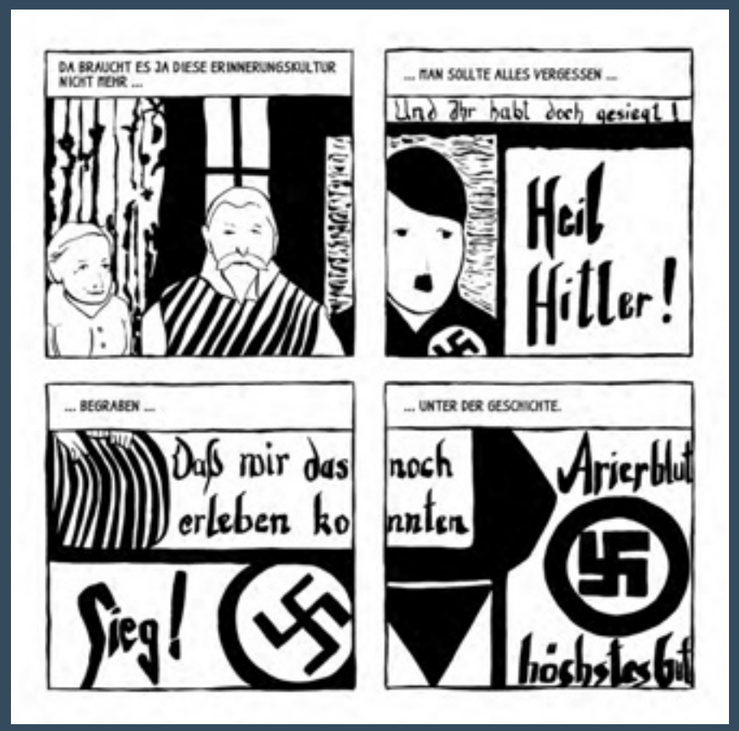
auch als E-Book erhaltlich
ISBN 978-3-903081-69-7

Bist ins Trojanische Pferd geklettert und hast geschrien und ist ein Gesang rausgekommen, oder wars umgekehrt, hast gesungen im Trojanischen Pferd und drumherum sind die Menschen gestorben, und drinnen ists schön warm gewesen.

MRY SVOLIKOVA

COMIC UND GRAPHIC NOVEL





luftschacht

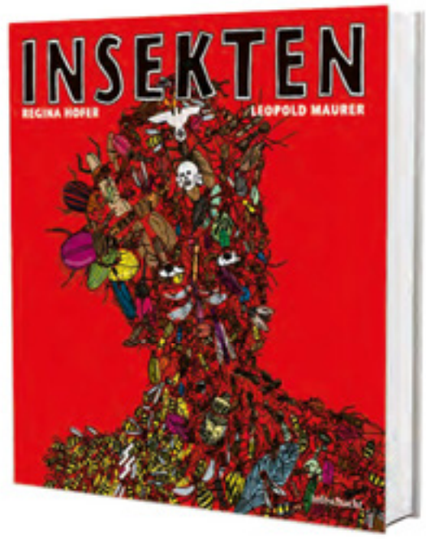
REGINA HOFER, LEOPOLD MAURER

Insekten

Graphic Novel

Dort wo ich angefangen habe, Soldat zu werden, dort habe ich auch aufgehört. Das war in Dresden. Der alte Mann redete gern über den Krieg und erzählte: wie das alles begonnen hatte, wie jeder begeistert war, *bis wir angefangen haben zu verlieren.* Er war Soldat in der Division „Das Reich", machte Dienst im SS-Regiment „Der Führer", das mehrfach beinahe völlig aufgerieben wurde und an zahlreichen Kriegsverbrechen beteiligt war. Dreimal war er in Russland, er war in Belgien, in Frankreich, in Ungarn, in der Ukraine. Seine Division war bei Kiew stationiert, als beim Massaker von Babyn Jar über 33.000 Juden ermordet wurden, und 1944 wurde es an die Invasionsfront in der Normandie versetzt. *Das musst du erlebt haben*, sagte er oft. Und hat selbst alles auch *über*lebt. Nach dem Krieg traf er sich weiter mit seinen Kameraden von der Waffen-SS. Weil ein Nazi war er immer noch ...

Leopold Maurer und Regina Hofer haben die Gespräche mit Maurers Großvater festgehalten und dessen Erinnerungen mit Rechercheelementen ergänzt. Die Geschichte des bekennenden Nationalsozialisten erzählen sie in eindrücklichen Schwarz-Weiß-Bildfolgen nach, in denen sich die stärker narrativen Teile Maurers mit den eher assoziativen Beiträgen Hofers abwechseln und verschränken: Das Ergebnis ist ein intimes und ein ob der Banalität des geschilderten Grauens erschütterndes Buch.



Hardcover
ca. 25,0 * 25,0 cm, ca. 232 Seiten
schwarzweiß illustriert
ISBN 978-3-903081-34-5
€ 23.00 [D], € 23.70 [A]
erscheint im April 2019

Ja, sicher war ich bei der Hitlerjugend. Zuerst bei den Hahnenschwanzlern unter Dollfuß, dann die Hitlerjugend. Mit 17 meldete ich mich freiwillig zur Waffen-SS.



Credit: Ava Maurer

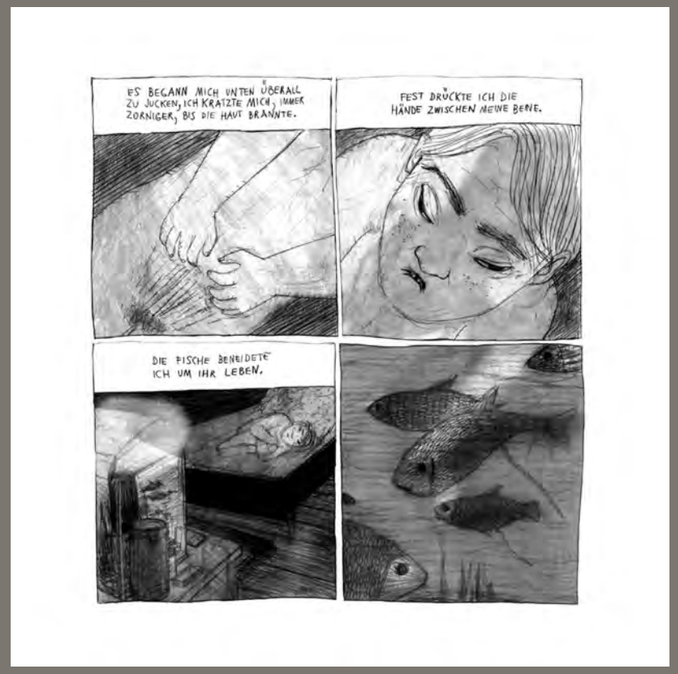
REGINA HOFER, * 1976 in Linz; Graphikstudium am Mozarteum Salzburg, Studium der Malerei und Graphik an der Akademie der bildenden Künste, Wien.
Seit 2002 freischaffende Künstlerin in den Bereichen Animation und Zeichnung.

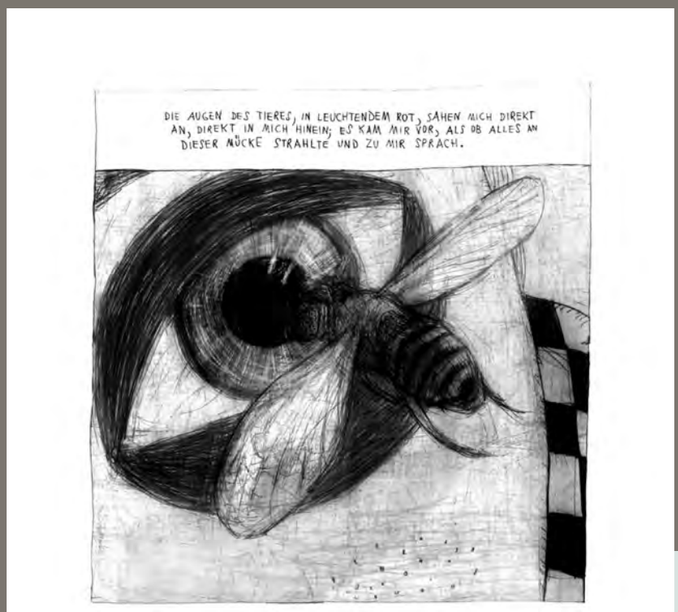
Bei Luftschacht erschienen:
Blad (Graphic Novel, 2018)

LEOPOLD MAURER, * 1969 in Wien; Studium der Soziologie an der Universität Wien, Studium der Malerei und Grafik an der Akademie der bildenden Künste Wien.
Seit 1998 freischaffender Künstler in den Bereichen Animation, Cartoon, Comic und Illustration. Lebt und arbeitet in Wien und Niederösterreich.

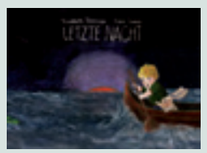
Bei Luftschacht erschienen:
Der Sturm (Graphic Novel, 2016)
Kanal (Graphic Novel, 2014)
Mann am Mars (Graphic Novel, 2011)
Miller & Pynchon (Graphic Novel, 2009)

leopoldmaurer.com





ZULETZT ERSCHIENEN



Letzte Nacht
ISBN 978-3-903081-24-6

Eine Geschichte von bezaubernder Traumlogik und mit magischen Bildern.
BADISCHE ZEITUNG

FRANZ SUESS

Paul Zwei

Graphic Novel

Es ist Pauls erster Sommer in der großen Stadt, die Erwartungen sind hoch. Endlich ist er der religiös-moralischen Obhut der Großmutter entflohen, er hofft auf Freiheit und – vor allem – geile Abenteuer. Eine coole Sonnenbrille muss her und sexy Unterwäsche, dann wird das schon laufen. Paul bezieht ein Zimmer in einer WG, mit alten Möbeln und einem Aquarium, Paul mag Fische. Und er mag Christoph, seinen Mitbewohner, auch wenn er ihm sein Sexleben neidet (und ihn dabei belauscht). Denn obwohl alles rund um Paul Sex verspricht, scheint er davon ausgeschlossen, nicht mal Tinder bringt irgendwelche Matches. Er bleibt der Einzelgänger, der er immer schon war. Und als es ihn nach einem ersten, verunglückten Date im Schritt zu jucken beginnt, sein Schwanz schrumpft und sich nach innen stülpt, wird aus Paul *Paul Zwei* …

In filigran-kratzigen Bleistiftzeichnungen nähert sich Franz Suess seinem Protagonisten Paul an, schildert dessen Gefühlsleben zwischen Selbstzweifel und Selbstüberschätzung, zwischen sexueller Obsession und unerfüllten Wünschen und erzählt die Geschichte einer Geschlechtstransformation, als gäbe es nichts Normaleres auf der Welt.



Klappenbroschur
ca. 20,0 * 20,0 cm, ca. 144 Seiten
ISBN 978-3-903081-36-9
€ 18.00 [D], € 18.50 [A]
erscheint im Februar 2019

Später fütterte ich die Fische
und redete mit ihnen.
Das war das erste Mal, dass ich
an diesem Tag sprach.



Credit: Privat

FRANZ SUESS, * 1961, lebt und arbeitet in Wien. 2018 war er mit *Paul Zwei* Finalist beim Comicbuchpreis der Leibinger Stiftung Stuttgart (2019 ebenfalls Finalist mit *Schlieren*), im selben Jahr erhielt er für sein Bilderbuch *Letzte Nacht* (Luftschacht 2018, Text: Elisabeth Führlinger) den Romulus-Candea-Preis.

Bei Luftschacht erschienen:
Letzte Nacht (Bilderbuch, 2018)





ANDREA GRILL, DEBORAH SENGL

Fiffy und Maurice

Bilderbuch



Hardcover
ca. 21,0 * 28,0 cm, ca. 40 Seiten
ISBN 978-3-903081-35-2
€ 22.00 [D], € 22.60 [A]
erscheint im März 2019

Oh, der ist nett, der ist ja NETT. Fiffy ist begeistert von Maurice, schon als er sie in seiner Blattachsel kitzeln spürt. Dabei wäre Maurice eigentlich auch auf seinem Speiseplan zu finden, denn: Maurice ist eine Mücke. Eine Stechmücke, um genau zu sein (und sogar eine französische!).
Und Fiffy? Fiffy Fanigan steht mit beiden Beinen fest im feuchten Boden. Also mit seinen Wurzeln, denn Fiffy ist eine fleischfressende Pflanze. Das könnte vielleicht schwierig werden mit den beiden!
Mach, was viele machen, ernähre dich vegetarisch, rät das Moos, das uralt ist und weise. Fiffy gefällt das, ein Vegetarier sein, er will sogar die anderen fleischfressenden Pflanzen davon überzeugen mitzumachen, schließlich ist Maurice jetzt seine Freundin. Und Französisch lernen will er auch …

Von ungewöhnlichen Freundschaften liest man ja öfter mal. Aber eine fleischfressende Pflanze und eine Steckmücke, das hat es noch nie gegeben! Mit viel erzählerischer und zeichnerischer Lust berichten Andrea Grill und Deborah Sengl in *Fiffy und Maurice* von den Abenteuern ihrer beiden Held*innen aus dem Feuchtgebiet. Und wie man sich näherkommen kann, auch wenn der eine Appetit auf die andere hat.

Der ist süß, denkt Fiffy, echt zum Fressen süß.

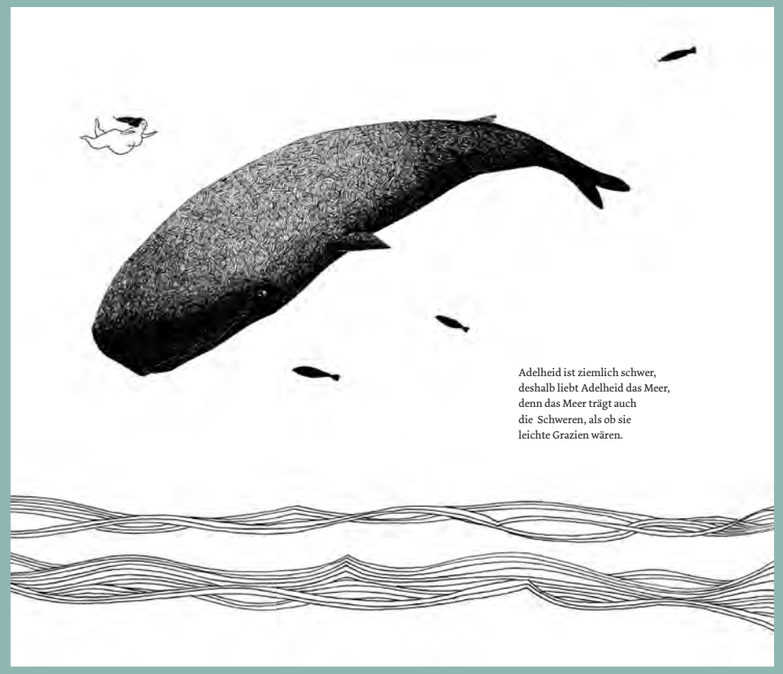


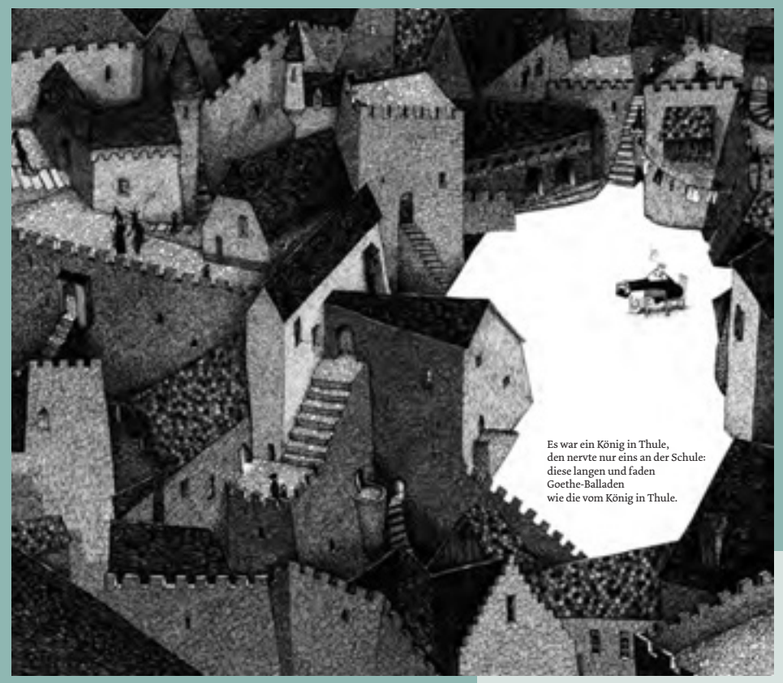
Credit: L.E.L. Raijmann

ANDREA GRILL, * 1975 in Bad Ischl, lebt als Schriftstellerin in Wien. Sie studierte Biologie und promovierte an der Universität Amsterdam mit einer Arbeit über Schmetterlinge und deren Futterpflanzen. Für ihre Bücher hat sie zahlreiche Auszeichnungen erhalten, u.a. den Förderpreis zum Bremer Literaturpreis und den Förderpreis für Literatur der Stadt Wien.
Zuletzt erschien der Roman *Das Paradies des Doktor Caspari* (Zsolnay Verlag, 2015)

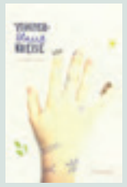
DEBORAH SENGL, * 1974 in Wien.
Seit 1995 Ausstellungen im In- und Ausland

deborahsengl.com





ZULETZT ERSCHIENEN



Tintenblaue Kreise
ISBN 978-3-903081-65-9

Das ist ganz großartig und ganz ganz leise erzählt!
DEUTSCHLANDFUNK

MICHAEL ROHER

Wer stahl dem Wal sein Abendmahl?

Gedichte

Fast zwei Jahre war Michael Rohers liebevoll illustrierter Gedichteband *Wer stahl dem Wal sein Abendmahl?* vergriffen, nun kommt er endlich in Neuauflage wieder in die Buchläden!

Groß und Klein hat Roher mit seinen absurden Texten und seinen flotten Zeichnungen begeistert. Als hätten Morgenstern, Ringelnatz und Paul Flora sich zusammengetan, sprüht es nur so vor Wortlust und Zeichenfreude: Auszählreime, Kinderlieder, ein kurzes Märchen, flotte Zweizeiler, aber auch eine Frosch-Ballade, gereimte Listen, ein Inserat, Tuschezeichnungen und Collagen – nichts, was Roher nicht machen kann. Und dabei schert er sich vordergründig wenig um Sinnfragen oder literarische Traditionen, sondern lässt seinem liebenswürdigen und scharfsinnigen Sprach- und Zeichenwitz einfach freien Lauf …

Besser geht es gar nicht. Das fand übrigens auch die Jury des Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreises, die das Buch 2013 auszeichnete.

Den Kater mit dem großen Mund
hielten alle für 'nen Hund.
„Ich bin kein Hund", erklärte er,
„eigentlich bin ich ein Bär!"



Hardcover
12,2 * 21,2 cm, 136 Seiten
ISBN 978-3-902844-29-3
€ 18.40 [D], € 18.90 [A]
NEUAUFLAGE
erscheint im Februar 2019

auch als E-Book erhältlich
ISBN 978-3-902844-67-5



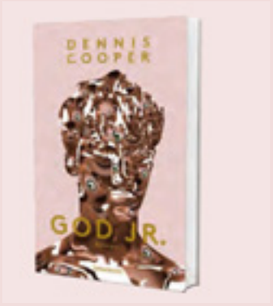
Credit: Privat

MICHAEL ROHER, * 1980 in Niederösterreich, Ausbildung zum Sozialpädagogen in Wien. Seine Liebe zum Zirkus, zum Zeichnen und Gestalten sowie zur Arbeit mit Menschen bestimmt seine Tätigkeiten und Projekte. Für seine Kinderbücher hat er zahlreiche Auszeichnungen erhalten, u.a.: Dixi-Kinderliteraturpreis, Romulus-Candea-Preis, Illustrationspreis der Stadt Wien, Österreichischer Kinder- und Jugendbuchpreis. Er lebt mit Familie in Baden.

Bei Luftschacht erschienen:
Tintenblaue Kreise (Kinder- und Jugendroman, 2017)
Prinzessin Hannibal (Bilderbuch, mit Melanie Laibl, 2017)
Sorriso (Bilderbuch, 2015)
Wer stahl dem Wal sein Abendmahl? (Gedichte, 2013/ 2018)
Wer fürchtet sich vorm lila Lachs? (Märchen, mit Elisabeth Steinkellner, 2014)
… 6, 7, 8, Gute Nacht (Bilderbuch, 2011)



104 Seiten, € 16.00 [D], € 16.50 [A],
ISBN 978-3-903081-20-8



144 Seiten, € 18.00 [D], € 18.50 [A]
ISBN 978-3-903081-08-6



96 Seiten, € 15.00 [D], € 15.40 [A]
ISBN 978-3-903081-29-1



176 Seiten, € 20.00 [D], € 20.60 [A]
ISBN 978-3-903081-21-5

luftschacht

Belletristik

JOEY COMEAU

Überqualifiziert

Joey hat genug davon, an den immergleichen Bewerbungsschreiben zu sitzen. In der aalglatten Person, die ihm daraus entgegenstrahlt, erkennt er sich nicht wieder und als sein Bruder von einem Auto erfasst wird, rechnet Joey mit allem ab, was auf der Welt schiefzugehen scheint.

Comeau ist sowas wie das uneheliche Kind von David Foster Wallace und Miranda July.

RADIO FM4

DENNIS COOPER

God Jr.

In der fantastischen Wirklichkeit eines Computerspiels, in die er seinen Protagonisten eintauchen lässt, seziert Dennis Cooper in God Jr. die existenziellsten Fragen des Menschseins: Liebe, Schuld, Trauer und vor allem die Katastrophe des Todes.

***God Jr.* hat einen besonderen Platz im oft schroffen Werk dieses außergewöhnlichen, furchtlosen Schriftstellers. Es ist vielleicht Coopers bester, in jedem Fall aber zugänglichster Roman. Uneingeschränkte Empfehlung!**

SCHMIERTIGER.DE

NICOLAS MAHLER

solar plexy

Die Grenze zum Perversen ist nicht leicht zu ziehen, heißt es in Nicolas Mahlers Gedichtband *solar plexy*. Gerade darin liegt auch der Reiz dieser poeto-erotischen Gratwanderung. Sexorgien feiert man ja bekanntlich lieber aus sicherer Entfernung.

Mahler holt sich Textstücke, stellt sie neu zusammen, und das klingt … ja, es klingt.

KURIER

MARIO WURMITZER

Im Inneren des Klaviers

In einer ungewöhnlichen Mischung aus märchenhaften und surrealen Elementen erschafft Mario Wurmitzer in seinem Debütroman eine aktuelle und formal mutige Parabel über politische Wirren und Macht, aber auch über Widerstand, Privatheit und Intimität.

Beim Lesen denkt man an die intensive Stimmung von Kehlmanns *Tyll*, und an die Lockerheit Teresa Präauers.

APA

Kinder- und Jugendbuch

NELE BRÖNNER

Begel, der Egel

Nele Brönner zeigt, dass Blutegel mehr können, als bei Betrachtern, Opfern und Patienten gleichermaßen Ekel hervorzurufen. *Begel, der Egel* ist aber auch eine Geschichte, die vom Misstrauen gegenüber dem Fremden erzählt und wie ein Zusammenleben doch funktionieren kann.

Saulustig, kreativ, ein Spaß für Groß und Klein. Was nicht viele Bücher schaffen, schafft dieses hier auf sehr unprätentiöse Art und Weise.

BUUU.CH

VERENA HOCHLEITNER

Der verliebte Koch

In den zurückgenommenen Blau- und Grautönen des Alltags bekommt nur das Verliebte ein frisches Grün: *Der verliebte Koch* ist ein Buch, das ohne erhobenen Zeigefinger für ein liebevolles Miteinander plädiert.

In Verena Hochleitners *Der verliebte Koch* ist die Welt transparent und voller Ausnahmeerscheinungen.

FALTER

ANDREAS THALER, LISA MARIA WAGNER

Frida, Flii und Mo

Die Stadt, in der die drei Freunde leben, ist manchmal ganz schön eng, denn da gibt es diese Mauer, und die gibt es schon so lang man denken kann. Doch dann beginnt sie, von dem Ballspiel der Freunde beschädigt, plötzlich zu bröckeln, und was sich dahinter verbirgt, ist die pure Welt.

Dass die Neugier der Kleinen durchaus Großes verändern kann und sich jeder Blick über Mauern hinweg lohnt, beschreiben Thaler und Wagner in einem fantasievollen und sehr originell illustrierten Kinderbuch.

STEIRER KRONE

MELANIE LAIBL, MICHAEL ROHER

Prinzessin Hannibal

In diesem Bilderbuch für Klein und Groß trifft ein frecher Erzählton auf eine erfrischende Bildsprache, Opulenz auf Schnörkellosigkeit und so manches Rollenbild auf seine Neuinterpretation. *Prinzessin Hannibal* ist eine Verkleidungsgeschichte mitten aus dem kindlichen Leben. Und vielleicht ein bisschen mehr.

Eine intelligente Geschichte über den Mut, zu seinen Herzenswünschen zu stehen.

ORF.AT



32 Seiten, € 22.00 [D], € 22.60 [A]
ISBN 978-3-903081-31-4



36 Seiten, € 21.30 [D], € 21.90 [A]
ISBN 978-3-902844-87-3



32 Seiten, € 21.50 [D], € 22.10 [A]
ISBN 978-3-903081-25-3



32 Seiten, € 22.00 [D], € 22.60 [A]
ISBN 978-3-903081-12-3

VORSCHAU FS2019

BACKLIST



120 Seiten, € 18.00 [D], € 18.50 [A],
ISBN 978-3-903081-22-2



112 Seiten, € 20.00 [D], € 20.60 [A]
ISBN 978-3-903081-17-8



80 Seiten, € 16.00 [D], € 16.50 [A]
ISBN 978-3-903081-30-7



160 Seiten, € 24.00 [D], € 24.70 [A]
ISBN 978-3-902844-94-1

luftschacht

Comic – Graphic Novel

REGINA HOFER

Blad

In durchkomponierten Schwarz-Weiß-Bildern erzählt Regina Hofer in ihrer Graphic Novel *Blad* von dem Kampf einer jungen, kreativen Frau mit ihrem Selbst- und Fremdbild, mit dem Weltbild des traditionalistischen Vaters und ihrer Sehnsucht nach der unbegrenzten Welt.

Es ist geradezu der Musterfall eines Erzähldebüts: Man möchte meinen, mit dieser Stimme schon längst vertraut zu sein, so unaufgeregt klingt sie.

FAZ BLOG

KEATON HENSON

Gloaming

Keaton Henson zeigt uns in seiner Graphic Novel *Gloaming* eine spirituelle Welt jenseits unserer Realität. Seine melancholische Geschichte erzählt ohne Worte von unsichtbaren Kreaturen auf der unermüdlichen Suche nach Zugehörigkeit.

In Bildern von fesselnder Skurrilität und schmerzhafter Rohheit macht er sich auf die Suche nach Zugehörigkeit.

STEIRER KRONE

PETER PHOBIA

My Father Never Cut His Hair

Mit sechsundzwanzig blickt Peter Phobia auf das Leben des Vaters zurück, der im gleichen Alter sein Kurzzeitgedächtnis verlor. *My Father Never Cut His Hair* verwebt Popkultur mit Biographie und ist Vergangenheitsbewältigung und Spurensuche zugleich, die immer wieder zurück an jenen einen Punkt führen – der Frage nach der eigenen Identität.

LEOPOLD MAURER

Der Sturm

Leopold Maurer folgt in seiner Comicversion des Dramas um den mächtigen Zauberer Prospero, den Luftgeist Ariel und den Unhold Caliban der Burgtheater-Bearbeitung von Claus Peymann und Vera Sturm und findet für das Spiel um Macht und Liebe prägnante und eindrucksvolle Bilder.

Maurer hat allerdings eine zeichnerische Inszenierung hingelegt, die an Modernität die seinerzeitige märchenhafte Bebilderung Peymanns spielend übertrifft.

TIROLER TAGESZEITUNG

luftschacht

Luftschacht e.U. • Malzgasse 12/2 • 1020 Wien

Zur Rezension oder Prüfung
Luftschacht Verlag
z.Hd. Jasper Landis
Malzgasse 12/2, 1020 Wien
Fax: +43/1/219 73 03 38
E-Mail: presse@luftschacht.com

Medium ○ Redaktion ○ frei für

Name, Lieferadresse, E-Mail

FRÜHLING / SOMMER 2019

- ○ **Bjarte Breiteig** • Die kennen keine Trauer
- ○ **Christoph Strolz** • Wenn ich blinzle wird es besser
- ○ **Markus Mittmansgruber** • Austreibungen
- ○ **Stefan A. Marx** • Kein Empfang, du Sau!
- ○ **Regina Hofer, Leopold Maurer** • Insekten
- ○ **Franz Suess** • Paul Zwei
- ○ **Andrea Grill, Deborah Sengl** • Fiffy und Maurice
- ○ **Michael Roher** • Wer stahl dem Wal sein Abendmahl?
- ○ **Backlist/ Anmerkung:**

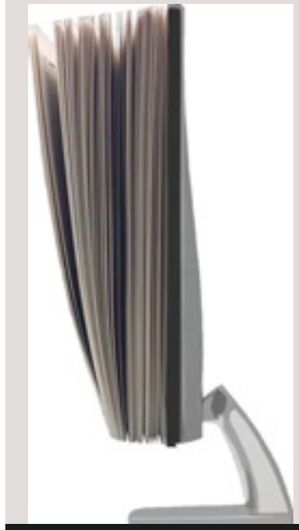
○ **Bitte senden Sie mir die Verlagsvorschau künftig zusätzlich / ausschließlich digital an:**

@

Wir bitten um Verständnis, falls ein Titel aufgrund beschränkter Freikontingente nicht geliefert werden kann.
Cover, Fotos und Klappentexte werden auf *luftschacht.com* bereitgestellt.

Smarte Buchwebsites

Autoren
Verlage
Vermittler



www.buchundberger.net

Branchenkompetenz

Unsere ausgezeichnete Kenntnis der Buchbranche vereinfacht die Zusammenarbeit enorm. So viele Dinge müssen Sie uns gar nicht erst erklären.

Fingerspitzengefühl

Wir lieben Bücher so sehr wie das Web. Auch wir denken zuerst in stimmigen Inhalten und finden dafür webtaugliche Lösungen. Nicht umgekehrt.

Wirtschaftlichkeit

Kunden aus der Buchbranche profitieren auch finanziell von unserer Schwerpunktsetzung, da wir nicht für jedes Projekt das Rad neu erfinden müssen.

Buch & Berger
Die Buchwebagentur

DENNIS COOPER

Mein loser Faden

Roman

aus dem amerikanischen Englisch
von Raimund Varga

Hardcover mit Kupferprägung
und Kupferschnitt

12,8 * 20,8 cm, 152 Seiten
ISBN 978-3-903081-23-9
€ 18.00 [D], € 18.50 [A]
erschienen im Oktober 2018

auch als E-Book erhältlich
ISBN 978-3-903081-66-6







Für mich ist es eine Reportage. Ich wollte es so haben, dass es da den Kopf dieses Jungen gibt, und dann das Zeug, das aus diesem Kopf hervorkommt. Ohne Stuss, ohne Kunst, ohne Tricks. Es ist mysteriös und verwirrt, so wie er. Es ist wie dieses Stromkabel und was aus ihm strömt.

DENNIS COOPER

***Mein loser Faden* ist besessen von einem Wahrheitsbegriff, wie griechische Klassiker oder Romantische Dichtung, evoziert aber auch die Gedankenspiele eines Jorge Luis Borges oder John Barths zu diesem Thema. Was ist Wahrheit? Was ist Fiktion? Wer sind diese Highschool-Nazis wirklich?**

CERCLES.COM

Coopers Meisterschaft als Schriftsteller liegt darin, die Sprachlosigkeit auf irgendeine Art so verdammt wortgewandt werden zu lassen. Bewegend, schockierend, elegisch und verstörend, sehr komisch und sehr traurig.

THE TIMES

Ich wusste nicht, dass man Dinge mit Worten ändern kann.

Alle Fotos: Andreas Scheriau ◆ *scheriau-photography.at*